

## Frau Doktor hat einen Vogel

**Dr. Sibylle Mottl-Link erfreute die Schulkinder in Wackersdorf mit Gesundheitstipps aus ihrem Erfolgsbuch „Frau Doktor hat einen Vogel“.**



Dr. med. Sibylle Mottl-Link mit ihrem Vogel Foto: sto

WACKERSDORF. Viel zu lachen gab es vergangenen Samstag in der Grund-, Mittel- und Wirtschaftsschule. Doch nicht nur das; man konnte dabei auch etwas lernen. Frei nach dem Motto „Erst totlachen, dann gesund machen“ stellte die Kinderbuchautorin Dr. med. Sibylle Mottl-Link in einer Comedy-Lesung ihr Erfolgsbuch „Frau Doktor hat einen Vogel“ vor. Den Titel des Buches kann man zweideutig verstehen, doch er bezieht sich vor allem auf den ständigen Begleiter der

Frau Doktor, den Plüschvogel Cora.

Zu Beginn der Lesung erzählte Mottl-Link den etwa 60 versammelten Zuhörern, vorwiegend Kinder im Grundschulalter, die Geschichte von ihrer ersten Begegnung mit dem Vogel. Dieser war aber erst einmal nicht anwesend, da er sich, wie Mottl-Link den Kindern erklärte, nicht anständig verhalten habe. Die beiden Fernsehauftritte zusammen mit ihr seien dem Vogel zu Kopf gestiegen und er habe nicht mehr auf sie gehört. Deshalb habe er nicht mit nach Wackersdorf gedurft. Erst später stellte sich heraus, dass sich Cora in Mottl-Links Tragetasche versteckt hatte. Ab da wurde das Lachen der Kinder richtig laut, denn der Plüschrabe war frech und vorlaut und wusste immer lustige Sprüche.

Im Verlauf der Lesung erklärte Mottl-Link den Kindern unter anderem, welche Hausmittel gegen welche Krankheiten helfen und warum sich Ärzte als einzige über herausgestreckte Zungen freuen. Zum Schluss animierte sie ihr Publikum zum Indianertanz. Wenn man diesen nicht mehr tanzen kann, ist es laut Mottl-Link nämlich möglich, dass man eine gefährliche Blinddarmentzündung hat. Zum Schluss der Lesung verabschiedete sich die Doktorin mit den Worten: „Ich wünsche euch das, was mir als Ärztin am allerwichtigsten ist: Gesundheit.“ (sto)